



W3_VERANSTALTUNGSPROGRAMM JUNI 2022

Mehr Infos findet ihr auf [Instagram](#), [Facebook](#) und [Website](#)

Kalenderübersicht

Juni

— **Neue Deutsche Analysen: Liebe und Sexualität im Spannungsfeld von Patriarchat, Rassismus und Kapitalismus**

Mi, 15.06. 19 - 21 Uhr | Paneldiskussion | W3_Saal

Mit Şeyda Kurt und Yma Louisa Nowak

— **Beziehungskrise mit der Welt?! - Ein explorativer Workshop**

Sa, 18.06. 10 - 14 Uhr | Workshop | W3_Saal

Mit Nina Horn – Bildungsreferentin in der W3_, Trainerin und Coach

— **altona macht auf**

Do, 23.06. + Do, 30.06. jeweils 17 Uhr | Aktion | W3_Saal aus den Fenstern

Mit dem Team der W3_

— **11. Hamburger Ratschlag zur Umsetzung der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung**

Fr, 24.06. 13 – 16:30 Uhr | Fachtag | Online über Zoom

Moderation: Anke Butscher

— **W3_Bühne auf der altona**

Fr, 24.06. ab 14:30 Uhr | Musik | Bühne am Platz der Republik

Mit der Tanzschule Marie Cougul, Flairdrum, Indra Afia und Band, Las Flores Doradas und Tunche SoundSystem

— **Zwischen Tradition und Unabhängigkeit: Alltagsperspektiven iranischer Frauen**

Mi, 29.06. 19 Uhr | Lesung und Gespräch | W3_Saal

Mit Faribā Vafī



Veranstaltungsbeschreibungen

Mi, 15.06. 19 - 21 Uhr | Paneldiskussion | W3_Saal

Neue Deutsche Analysen: Liebe und Sexualität im Spannungsfeld von Patriarchat, Rassismus und Kapitalismus

Mit Şeyda Kurt – Journalistin und Autorin von „Radikale Zärtlichkeit – Warum Liebe politisch ist“ (April 2021) und Yma Louisa Nowak – Sexarbeiterin und Influencerin

Die Art und Weise, wie wir einander lieben und Beziehungen führen (können), ist stark geprägt von gesellschaftlichen Verhältnissen. Kapitalistische Verwertungslogiken und patriarchale Strukturen ebenso wie soziale Ungleichheit und verschiedene Formen von Diskriminierung durchziehen unsere Beziehungen bewusst und unbewusst. Darstellungen in Medien und sozialen Netzwerken sowie persönliche Erfahrungen formen unsere Vorstellungen von Liebe ebenfalls. Häufig werden dabei diskriminierende, stereotype Körperbilder und ungesunde Abhängigkeiten reproduziert. In Werbung, auf Dating-Plattformen oder in erotischen Netzwerken wie OnlyFans sind Körper zu Waren geworden, werden sexualisiert oder als sexuelle Dienstleistung angeboten. Gleichzeitig kann die Selbstdarstellung im Netz aber auch ein Akt der Selbstbestimmung und des Empowerments sein. Doch kann diese individuelle Selbstbestimmung auch nachhaltig gesellschaftliche Strukturen verändern oder werden dadurch nur immer wieder bestehende Verwertungslogiken bedient, ohne sie grundsätzlich in Frage zu stellen? Was sagen aktuelle oder historische Erzählungen von Liebe, Körpern und Sexualität konkret über gesellschaftliche Verhältnisse aus? Was können wir von queeren oder polyamorösen Beziehungskonzepten lernen? Und wie könnte ein radikaler Neuentwurf von Liebe als grundlegendes Konzept für ein gerechteres, solidarisches Miteinander aussehen?

Darüber wollen wir sprechen mit Şeyda Kurt – Journalistin und Autorin von „Radikale Zärtlichkeit – Warum Liebe politisch ist“ (April 2021) und Yma Louisa Nowak – Influencerin und Sexarbeiterin.

Hinweise zur Teilnahme:

Die Veranstaltung findet unter 3G mit FFP2-Maskenpflicht (keine Maskenbefreiung) statt.



Barrieren:

Der W3_Saal ist über einen Treppenlift zu erreichen und verfügt über eine Toilette, die mit Rollstuhl zugänglich ist.

Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt. Für die Veranstaltung kann Gebärdendolmetschung angeboten werden. Bei Bedarf bitte entsprechendes Feld im Anmeldeformular anwählen oder eine Nachricht schicken an info@boell-hamburg.de

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Heinrich Böll Stiftung Hamburg und der W3 – Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V. im Zuge der Reihe Neue Deutsche Analysen.

Mehr Infos und Anmeldung:

<https://w3-hamburg.de/veranstaltung/neue-deutsche-analysen-liebe-und-sexualitaet/>

Sa, 18.06. 10 - 14 Uhr | Workshop | W3_Saal

Beziehungskrise mit der Welt?! - Ein explorativer Workshop

Mit Nina Horn – Bildungsreferentin in der W3_, Trainerin und Coach

In krisenhaften Zeiten von Globalisierung, Ausbeutung, Dominanz, Gewalt, Zerstörung, Ohnmacht und Kontaktlosigkeit braucht es mehr denn je eine radikale Verbundenheit, ein Sich-Ver-Antworten sowie eine liebevolle Umarmung sich und der Welt gegenüber. Das Leben fordert uns in Krisen besonders heraus – zu hinterfragen, zu verändern, zu wachsen, loszulassen, (aus-) zu halten.

Wir können diese derzeitigen, weltumspannenden Phänomene als Gelegenheit nutzen, unsere innere und äußere (Un-)Verbundenheit zu reflektieren.

„We are the spirit, the collective conscience. We create the pain, and suffering, and beauty in this world.“ – Tracy Chapman

In diesem explorativen Workshop fokussieren wir das individuelle und kollektive In-Verbindung-Gehen als widerständige Praxis im Gegensatz zur vorherrschenden Praxis des Getrennt-Seins. Wir begegnen erforschend uns, anderen und der Welt – aufmerksam, achtsam, kritisch, liebevoll, neugierig, in der Natur, in Bewegung, in Stille, in Kommunikation, mit den Sinnen. Wir schauen auf tieferliegende Ursachen dieser krisenhaften Zustände, um nach Verbindungen dazu in uns selbst und in anderen zu



suchen. Im Zentrum des Workshops steht die Frage: Wie kann eine widerständige Praxis der radikalen Verbundenheit aussehen?

Nina Horn ist Bildungsreferentin in der W3_, Trainerin und systemische Coach. Nina hat Erziehungswissenschaften studiert, im theater- und erlebnispädagogischen Bereich gelernt und arbeitet freiberuflich im Bereich der transformativen Bildung und der Persönlichkeitsentwicklung.

Hinweise zur Teilnahme

Die Veranstaltung findet unter 3G mit FFP2-Maskenpflicht (keine Maskenbefreiung) statt.

Barrieren:

Der W3_Saal ist über einen Treppenlift zu erreichen und verfügt über eine Toilette, die mit Rollstuhl zugänglich ist.

Mehr Infos und Anmeldung:

<https://w3-hamburg.de/veranstaltung/beziehungskrise-mit-der-welt/>

Do, 23.06. + Do, 30.06. jeweils 17 Uhr | Aktion | W3_Saal aus den Fenstern
altona macht auf

Bei altona macht auf werden wieder die „Sehnsuchtsfenster & Balkontheater“ überall in Altona zu sehen sein – Fenster auf auch wieder bei der W3_!

Das diesjährige Motto lautet: WAS WIR WOLLEN! Und die W3_ ist wieder mit dabei. Und es bleibt wie immer ein Geheimnis womit genau: Bis die Fenster sich öffnen! Seid mit dabei auf einem der Rundgänge, kommt so vorbei, alles ist erlaubt.

www.altona-macht-auf.de

Mehr Infos und Anmeldung:

<https://w3-hamburg.de/veranstaltung/altona-macht-auf/2022-06-23/>



Fr, 24.06. 13 – 16:30 Uhr | Fachtag | Online

11. Hamburger Ratschlag zur Umsetzung der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung

Moderation: Anke Butscher

Mit der Agenda 2030 der Vereinten Nationen hat sich die Weltgemeinschaft 2015 auf 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung geeinigt. Sie sind universell gültig und nehmen Staaten, Kommunen, Zivilgesellschaft und jede einzelne Person in die Verantwortung. Auch Hamburg setzt die Agenda 2030 um. Mit der Senatsdrucksache 21/9700 macht sich die Stadt Hamburg auf den Weg zu ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit.

Interviews, Impulsvorträge und Diskussionen geben auf dem Fachtag Einblicke in die behandelten Thematiken. Gemeinsam mit der Zivilgesellschaft entwickelt der Hamburger Ratschlag Forderungen, die in Arbeitsgruppen auf dem Fachtag diskutiert und ausformuliert und nach dem Fachtag an Vertreter*innen der Hamburger Bürgerschaft überreicht werden.

Zum 11. Hamburger Ratschlag laden 20 Hamburger NRO ein, stellvertretend verantwortlich dafür der BUND, Marie-Schlei-Verein, SID Hamburg – Gesellschaft für internationale Entwicklung, die W3_Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V. und der Zukunftsrat Hamburg.

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Anmeldung wird einen Monat vorher freigeschaltet. Dann bitten wir um Anmeldung bis zum 20. Juni 2022 unter <https://www.2030hamburg.de/>

Die Dokumente zur Vorbereitung stehen ab spätestens einer Woche vorher zum Download bereit unter <https://www.2030hamburg.de/ratschlag11/>

Mehr Infos und Anmeldung:

<https://w3-hamburg.de/veranstaltung/11-hamburger-ratschlag/>

Fr, 24.06. ab 14:30 Uhr | Musik | Bühne auf dem Platz der Republik

W3_Bühne auf der altonale

Mit der Tanzschule Marie Cougul, Flairdrum, Indra Afia und Band, Las Flores Doradas und Tunche SoundSystem



Das altonale Festival holt vom 17. Juni bis zum 03. Juli 2022 Kunst und Kultur an ungewöhnliche Orte und am letzten Festivalwochenende vor allem auf die Straßen und Hinterhöfe Altonas. Das Thema 2022: FREIHEIT. Die W3_ ist wieder mit einem eigenen Bühnenprogramm dabei. Gleicher Standort, tolles Programm – und wie jedes Jahr: immer wieder gute Laune!

Deshalb laden wir Euch auch in diesem Jahr dazu ein, zusammen mit uns bei der W3_Bühne am Festivalzentrum auf dem Platz der Republik zu feiern.

Die W3_Bühne findet statt im Rahmen des altonale Festivals.

Was vor 25 Jahren begann ist inzwischen eine Institution in Ottensen geworden: Das Tanzstudio Marie Cougul. Mit viel Spaß und Freude präsentieren die kleinen und großen Tänzerinnen zwischen 4 und 18 Jahren Choreografien aus Ballett, Modern Jazz und spanischem Tanz auf der W3_Bühne.

In der historischen Dampfsägerei, der ehemaligen Produktionsstätte der Trickfilm-Companie in Altona, befindet sich das Tanzstudio Marie Cougul. Seit 1997 erlernen hier Kinder spielerisch die ersten tänzerischen Schritte. Das fördert sowohl die Koordinationsfähigkeit als auch das Konzentrationsvermögen. Die jungen Tänzer*innen üben zu Musik an ihrer Körperhaltung und an den Bewegungsabläufen. In den Tanzstunden führt Marie Cougul die Kinder nach und nach in die Grundkenntnisse des Balletts ein. Auch der Flamenco Classico und das Kastagnetten-Spiel, werden in den Unterricht mit eingebracht. Als Tänzerin und Choreographin mit keltisch-bretonischen sowie spanischen Wurzeln liegt Marie Cougul die französische Leichtigkeit und spanische Leidenschaft am Herzen.

www.tanzstudio-marie-cougul.de

<https://www.youtube.com/watch?v=p6f3e3aw9Xo>

Einmal Innehalten und Durchatmen... Als einzigartiges und selbstgebautes Musikinstrument lädt die flairedrum ein zu einem Musikerlebnis der ganz besonderen Art.



Durch das Aufpumpen mit Luft erzeugt eine PET-Flasche einen erstaunlich klaren und brillanten Klang. Zu hören sind eigene Kompositionen des Klangkünstlers Daniel Bornmann in einer rhythmisch-melodischen Klangfarbe, die Einen davonträgt.

Youtube: <https://youtu.be/KmhDCTzSLPc>, <https://youtu.be/6lsWVuCE410>

Webseite: <https://www.flairdrum.com>

Instagram: <https://www.instagram.com/flairdrum/>

Indra Afia ist eine Soulsängerin und mit einem nicht erlernbaren Charisma gesegnet. Sie besitzt zugleich eine außergewöhnliche warme, gefühlvolle und kraftvolle Stimme. Indra ist in Hamburg geboren und auch dort aufgewachsen. Ihre Mutter kommt ebenfalls aus Hamburg und arbeitete als Kostümbildnerin in Theatern. Indras Vater ist Schauspieler (u.a. Großstadtrevier) und kommt aus Ghana (Afrika).

Afia ist Indra's Afrikanischer Name und bedeutet "ein Mädchen, welches am Freitag geboren wurde". Die kreativen Gene ihrer Eltern haben sie inspiriert und so begeisterte sich Indra in jungen Jahren für die Musik. Bereits als achttjähriges Mädchen hat sie angefangen Gedichte und Kurzgeschichten zu schreiben und oft für sich selbst gesungen.

Nach der Schulzeit hat Indra Afia jahrelang in Gospelchören gesungen und später in verschiedenen Bands in den Genres Reagge, Funk und Soul. Das erste Album "SEIN" erschien komplett in deutscher Sprache bei FOUR music/SONY. Das Video der Charts-Single "Was ist los" bekam über 100.000 Aufrufe auf YouTube. Es folgten weitere Veröffentlichungen und viele Konzerte in ganz Deutschland, u.a. auf dem HH Hafengeburtstag, Ducksteinfestival, Kieler Woche, Markthalle Hamburg, CCH Hamburg, Santa Pauli Showbühne u.v.m. Zusammen mit ihrer 8-köpfigen Band bildet sie eine musikalische Einheit, beschreitet sie ihren Weg, überzeugt mit ihrer Soulstimme und der Intensität ihrer Songs.

<http://indra-afia.de/>

<https://www.youtube.com/channel/UCx3QD0X1t1GdtnSaWtyr3dQ>

<https://de-de.facebook.com/indra.afia>

<https://www.instagram.com/indraafiasoulmusic>



Las Flores Doradas ist ein musikalisches Projekt, das Elemente des Disco- und des experimentellen Rocks miteinander verbindet. Seine Kompositionen bieten einzigartige Melodien und farbenfrohe E-Gitarren, die Raum für lyrische Texte und lateinamerikanische Rhythmen lassen. Bei ihren energiegeladenen Live-Auftritten bringen Las Flores Doradas das Publikum zum Halluzinieren und immer wieder auf die Tanzfläche zurück. Die Band wurde in Hamburg gegründet und hat bereits auf verschiedenen Bühnen wie z.B. dem MS Artville Festival 2021, dem Internationalen Sommerfestival Kampnagel 2020 oder auch dem Lateinamerikafestival Fabrik 2019 gespielt. Dieses Jahr werden sie ihr Debütalbum veröffentlichen und weiterhin ihren dynamischen Sound und ihre positiven Vibes live verbreiten.

<https://www.youtube.com/channel/UCM-xrN2H4wwucbsjZPSogjw>

<https://www.instagram.com/lasfloresdoradas/>

<https://soundcloud.com/user-936337484>

<https://www.martinmuth.com/projects/las-flores-doradas/>

Tunche SoundSystem ist eine Explosion musikalischer Anarchie, die die Fusion zwischen lateinamerikanischen Rhythmen und elektronischen Klängen revolutioniert. Die Band wurde im Sommer 2012 in Stockholm von Personen unterschiedlicher Nationalitäten gegründet. Die Kraft Tunches kommt erst bei ihren Live-Auftritten mit originellen Rhythmen, Punk-Attitüden, visuellen Effekten, wilden Tänzen und traditionellen Anden-Kostümen voll zur Geltung. Ihr Sound ist eine Mischung aus Rhythmen wie Cumbia, Ragga, indigener lateinamerikanischer Musik, Hip-Hop, Salsa und Dub. Dazu gesellen sich einfühlsame Texte über politische Themen, wie die Kämpfe der amerikanischen indigenen Bevölkerung und Einwander*innen weltweit.

Tunche SoundSystem haben ein Album mit drei schweren Bass- und Dance-Tracks mit einer Mischung aus Sounds wie Dub, Cumbia und Ragga, genannt "Piratea y Difunde". Zurzeit nehmen sie ihr zweites Album auf.

Tunche haben bereits auf verschiedenen Festivals in Deutschland gespielt, wie z.B. Fusion, Altonale, Wutzrock, Lalafestival und viele mehr. Auch haben sie Shows in verschiedenen Städten Europas gegeben und sind durch Mexiko, Argentinien, Bolivien und Peru getourt. Sie hatten das Vergnügen, die Bühne mit Künstler*innen wie Manu



Chao, Calle 13, Zion Train, Anarquía Tropical, Rebeca Lane, Systema Solar, Las Manos De Fillipi, Sara Hebe, KTgorique, Atajo, Sargento García, Dengue Dengue Dengue und vielen anderen zu teilen. Tunche SoundSystem ist derzeit in Hamburg ansässig.

Mehr Infos und Anmeldung:

https://w3-hamburg.de/veranstaltung/w3_buehne-altonale-2022/

Mi, 29.06. 19 Uhr | Lesung und Gespräch | W3_Saal

Zwischen Tradition und Unabhängigkeit: Alltagsperspektiven iranischer Frauen

Mit Faribā Vafī

Wie auch in ihren Romanen sind die zentralen Themen des Kurzgeschichtenbandes „An den Regen“ die persönlichen Alltagserfahrungen von Frauen. Dank ihrer fließenden Sprache gelingt es Vafī, eine große Nähe zu den Charakteren zu erzeugen. Immer wieder behandeln ihre Geschichten Spannungen zwischen Tradition und Progressivität, zwischen Einsamkeit und dem Wunsch nach Unabhängigkeit. So intim wie präzise schildert sie das erbitterte Ringen von Frauen um Freiheit und Anerkennung. Die Konventionen abzuwerfen, ausbrechen aus beengenden Gegebenheiten, davon träumen alle Frauen in den Erzählungen Faribā Vafīs.

Ein Großteil der in Deutschland publizierten Bücher sind Übersetzungen aus dem Englischen; Literatur aus Asien und besonders dem Iran ist deutlich seltener. Literatur im Iran zu verfassen, die auch außerhalb des Landes angesehen ist, ist nicht einfach, zumal die Zensur des Staates bestimmte Handlungen und Geschichten von vornherein ausschließt. Weibliche Sichtweisen auf die Welt in der Literatur sind immer anders. Faribā Vafī, LiBeraturpreisträgerin 2017, zeigt mit ihrem Erfolg, dass ihre spezifische Sichtweise so einfühlsam und individuell ist, dass sie nicht nur im Iran bekannt ist.

Im Anschluss an die Lesung kommen wir ins Gespräch mit Faribā Vafī über ihr Verständnis von Literatur und ihre Perspektive als weibliche iranische Autorin.

Die Kurzgeschichten auf Deutsch werden gelesen von Patricia Paweletz, Schauspielerin, Autorin und Vorstandsmitglied des Literaturzentrums.

Bitte beachten: Die Lesung findet zweisprachig auf Farsi und Deutsch mit Übersetzung statt.



Die W3_Veranstaltung findet statt im Rahmen der literatur altonale in Kooperation mit dem Sujet Verlag, dem Literaturzentrum Hamburg und dem DIWAN e.V.

Hinweise zur Teilnahme:

Die Veranstaltung findet unter 3G mit FFP2-Maskenpflicht statt.

Barrieren:

Der W3_Saal ist nicht barrierefrei zugänglich. Der W3_Saal ist über einen Treppenlift zu erreichen und verfügt über eine Toilette, die mit Rollstuhl zugänglich ist.

Faribā Vafi ist 1962 in Tabriz, der Hauptstadt der Provinz Ost-Azerbaidjan im Nordwestiran, geboren. Sie lebt derzeit in Teheran und zählt zu den beliebtesten zeitgenössischen Autorinnen Irans. Iranische Kritiker*innen verorten sie unter den Top 10 der modernen Schriftsteller*innen des Landes. Sie wurde mit dem renommierten Huschang-Golschiri-Preis sowie dem Yalda-Preis ausgezeichnet, außerdem erhielt sie 2017 den LiBeraturpreis für ihr Werk Tarlan.

Der Sujet Verlag wurde 2015 von Madjid Mohit in Bremen gegründet. „Sujet“ bedeutet im Persischen „Thema“ und ist somit ein idealer Name für einen Verlag, der sich den großen Tabu-Themen von Mohits Heimat, dem Iran, annimmt, wie zum Beispiel Politik, Sexualität, Moderne und Verfolgung. Der Sujet Verla g veröffentlicht Gedichtbände, mit einem Schwerpunkt auf moderne iranische Lyrik, Romane und Sachbücher. Besonders zeichnet er sich aber durch die so genannte „Luftwurzelliteratur“ aus – ein poetischer Ausdruck für eine grenzüberschreitende Literatur, die sich nicht in enge Begriffe pressen lassen will.

https://www.instagram.com/sujet_verlag/

<https://www.facebook.com/sujet.verlag.bremen>

www.sujetverlag.de

Das Literaturzentrum Hamburg (LIT) wurde 1974 gegründet und steht für Literatur- und Leseförderung. Mehrmals im Monat werden Autor*innen aller Genres eingeladen. Romane, Erzählbände, Krimis, Sachbücher, Biografien und Lyrik finden ihren Weg zum Publikum. Im LIT lesen bekannte Autor*innen und solche, die erst noch zu entdecken sind. Immer wieder finden Veranstaltungen statt, in denen die klaren Grenzen zwischen Literatur, Kunst, Politik und Wissenschaft aufgehoben werden. Mit dem vielfältigen Programm, das eigene Schwerpunkte setzt und sich durch ein eigenständiges Profil



auszeichnet, ist das LIT zu einer festen und unverzichtbaren Größe im Hamburger Literaturbetrieb geworden. Für einen Literaturveranstalter sind fast fünfzig Jahre des Bestehens ein bemerkenswerter Erfolg.

www.lit-hamburg.de

www.facebook.com/LiteraturzentrumHamburg

www.youtube.com/channel/UCLBDbZhOyAD1M8vprCibiDw

<http://www.lit-hamburg.de/>

DIWAN Deutsch-Iranische Begegnungen e.V. ist eine Initiative, die von Iranischstämmigen der zweiten Generation in Köln und Hamburg gegründet wurde. Sie wollen die iranische Diaspora in Europa und Übersee neu entdecken. Und die faszinierende junge Kulturszene des heutigen Iran bekannt machen. Der DIWAN will ein Ort sein, wo Iranisch-Deutsche jenen Sehnsüchten nachgehen, die sie anderswo nicht stillen können – und unseren ganz individuellen Begriff von „Heimat“ weiter entfalten.

<http://www.diwan-verein.de/>

<https://www.facebook.com/diwan.verein>

<https://www.youtube.com/user/Diwanverein/videos>

<https://www.instagram.com/diwan.koeln>

Die W3_Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V. ist ein kulturelles und politisches Informations- und Bildungszentrum in Hamburg-Altona. Der Verein wurde 1979 von engagierten Menschen aus Hamburg gegründet mit dem Ziel, das transkulturelle Zusammenleben in der Stadt zu stärken, einen Raum für Begegnung und Vielfalt zu öffnen und mit Veranstaltungen zu entwicklungs- und friedenspolitischen Themen zu kritischer Debatte zu motivieren. Seit nun 40 Jahren setzt sich die W3_ unter dem Leitbild Globale Gerechtigkeit für Menschenrechte, Antirassismus, kulturelle Vielfalt, gesellschaftliche Teilhabe und eine nachhaltige, solidarische Lebensweise ein.

<https://w3-hamburg.de/>

<https://www.facebook.com/w3.hamburg>

https://www.instagram.com/w3_hamburg/



https://www.youtube.com/channel/UCETwYiK5sYa0n51DdlHYxNA/featured?view_as

Mehr Infos und Anmeldung:

<https://w3-hamburg.de/veranstaltung/alltagsperspektiven-iranischer-frauen/>

Die W3_Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V. ist ein Bildungs- und Kulturzentrum rund um globale Gerechtigkeit. Seit 40 Jahren engagiert sie sich für Perspektivenvielfalt im Diskurs, diversitätssensible Orientierung in allen Gesellschaftsbereichen und Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Sie öffnet Räume für vielfältige Perspektiven auf Migrationsbewegungen und ihre Ursachen, globale Machtverhältnisse und kolonialen Kontinuitäten. Dabei konzentriert sie sich auf zukunftstaugliche Alternativen wie postkoloniale und machtkritische Ansätze, Bewegungen zur sozial-ökologischen Transformation, zu Postwachstum und Buen Vivir.

Mehr Infos zur W3_ unter www.w3-hamburg.de